

Vöhl

Isaak Kugelman

geb. 1760

gest. nach 1834

Ehefrau:

Sarah, geb. Katz (geb. vor 1780)

Söhne:

Joseph, 1792 - 1880

Simon, vor 1797-1877/78

Salomon, 1806-ca1878

Wohnung:

Vöhl

1799

Ein Jud Isaac Moses wird in den Belegen zur Gemeinderechnung erwähnt.¹

1810

Ein Isac Kugelman wird in Akten erwähnt, ebenso 1826.

1829

Isaak Kugelman war nach Angaben Simon Kugelmans als eines von 14 Gemeindemitgliedern an der Verlosung von Plätzen in der Synagoge beteiligt

1830/31

Ein Itzig Kugelman kauft ein gemeindliches Grundstück, das Brunkel genannt.²

1831/32

Er wird zu einer Geldstrafe von 1 Gulden 30 wegen Verstoßes gegen eine Verordnung verurteilt. An Untersuchungskosten fallen 42 Kreuzer an.

1834

Er wird am 26. September in einer gerichtlichen Anordnung zur Pfändung im Zusammenhang mit dem Flurbuch in Sachsenhausen erwähnt. Bürgermeister Kütthe teilt am 17. Oktober mit, dass bei Kugelman gepfändet worden sind: Ein Oberbett, nebst Unterbett, ein Pfühl (?), zwey Küssen (!), eine Betlade (!), nebst Gadiene (!).

¹ Möglicherweise hat man hier dem Vornamen zur leichteren Identifizierung der Person den Vornamen des Vaters vorangestellt. Es erscheint zumindest möglich, dass „Isaak Moses“ mit „Isaak“ identisch und der Sohn des Moses Isaak Kugelman ist.

² Da sich sowohl der Name Isaak als auch der Name Itzig vom hebräischen Izhak ableiten, handelt es sich wohl um Isaak Kugelman. „Itzig“ wurde manchmal auch als Schimpfwort für Juden im Allgemeinen gebraucht. Da die Grundstücksangelegenheit jedoch in einem gemeindlichen Dokument erwähnt wird, kann diese Option hier vernachlässigt werden.